

GEMEINDE EGELSBACH



Antrag

AN-20/2025

CDU-Fraktion

Datum: 14.08.2025

1. Haupt- und Finanzausschuss	14.08.2025
2. Gemeindevertretung	14.08.2025

Änderungsantrag zu VL-126/2025 vom 14.08.2025, CDU-Fraktion

Beschlussvorschlag:

Punkt 3. wird ersetzt durch folgende Formulierung:

Zum Ausgleich der Mehrkosten und um die finanziellen Handlungsfähigkeit beim Bauvorhaben zu sichern werden weitere EUR 3.100.000 für die I-Nummer „I0802023 – Freibad Sanierung“ bewilligt. Die Mittel dienen als zusätzlicher Puffer / Sicherheit für das 2. Ausschreibungspaket und die kommende Bauphase. Von der Gesamtsumme werden als zusätzlicher Puffer Mittel in Höhe von EUR 2.421.669 mit einem Sperrvermerk versehen.

Die Mittel werden mit dem aktuellen Haushaltsnachtrag 2025 angemeldet und beschlossen. Sollten die Mittel vor Genehmigung des Haushaltsnachtrags benötigt werden, wird mit vorliegendem Beschluss eine Mittelverschiebung von der Investitionsnummer „I0102014 Rathaus Anbau“ genehmigt.

Zur Kompensation der durch die zusätzlich eingestellten Mittel entstehenden weiteren finanziellen Belastung des Haushalts der Gemeinde Egelsbach wird wie folgt verfahren: Die Umsetzung der Beschlüsse „Grundsatzbeschluss zur Notwendigkeit eines Rathausanbaus – Aufhebung des Sperrvermerks“ (VL-1/2023 vom 16.06.2023) und „Ausschreibung und Vergabe der Objekt- und Fachplanungsleistungen zum Rathausanbau zur Rückverlagerung des Bürgerbüros“ (VL-188/2024 vom 02.10.2024) werden bis zur Fertigstellung des Projekts Sanierung Freibad eingestellt und im Anschluss erneut beraten.

Erläuterung:

Wie der Begründung des Antrages zu entnehmen ist, steht das Projekt Schwimmbad Sanierung ernsthaft auf der Kippe. Wir stehen nun vor der Entscheidung, das Projekt gänzlich zu kippen oder dafür Sorge zu tragen, dass das Projekt nicht nur finanziell sondern auch Personal die höchste Priorität genießt.

Zitat:

„Alternativ zur Fortführung der Sanierung bleibt nur die Möglichkeit das gesamte Bauprojekt abzubauen.“

Dies birgt die Gefahr, Zitat:

„Ohne eine Sanierung ist es abzusehen, dass in naher Zukunft eine dauerhafte Schließung des Freibads notwendig wird.“

Insbesondere bei diesem Projekt war klar, dass die Finanzen der Gemeinde nicht unerschöpflich sind, dennoch explodieren die Kosten von ursprünglichen € 4,9 Mio. auf inzwischen € 8 Mio. für das Freibad und das bevor überhaupt mit der Umsetzung der Sanierung begonnen wurde.

Zitat:

„Zum aktuellen Zeitpunkt hat die Gemeinde Egelsbach EUR 1,75 Mio. für vergangene Planungen, Sanierungsarbeiten, aktuelle Planungen, etc. veräußert.“

Aus diesem Grund sehen wir die Notwendigkeit gegeben, dass für viele Egelsbacher Bürgerinnen und Bürger als auch dem Förderverein Freibad e.V. wichtige Projekt zu priorisieren und erst danach mit weiteren großen Projekten voranzugehen.

Damit möchten wir sicherstellen, dass das Projekt nicht nur ausreichend finanziert ist, sondern nun auch eine klare Obergrenze für dieses Projekt besteht. Uns ist bewusst, dass der avisierte Rathaus Anbau uns ebenfalls bereits Kosten verursacht hat. Doch derzeit ist es noch möglich, dieses Projekt zurück zu stufen, was hingegen beim Projekt Schwimmbad nun nicht mehr möglich ist.

Hier haben wir den „point of no return“ nun erreicht.

Uns ist ebenfalls bewusst, dass das Budget für die Sanierung hierdurch auf fast € 10 Mio. angehoben wird. Die Verlagerung der Mittel macht auch noch einmal deutlich, welche angespannte Lage der Egelsbacher Haushalt erreicht hat. Wenn wir keine weitere Erhöhungen der Grundsteuer B in Kauf nehmen möchten, bleibt uns nur die Möglichkeit, unsere Projekte an die Finanzlage anzupassen.

Dies bedeutet nicht, dass diese Mittel im vollen Umfang ausgeschöpft werden müssen. Sie sichern das Projekt Freibadsanierung nun finanziell voll umfänglich ab. Umgekehrt ist dies jedoch die absolute Obergrenze, die von der Gemeinde finanziell leistbar ist! Auch halten wir es unter dem Aspekt des hohen zeitlichen Drucks und unserer knappen personal Ressourcen für dringend notwendig, unsere Kapazitäten auf dieses Projekt zu fokussieren.

Wir werben daher um Ihre Zustimmung für diesen Antrag um sicherzustellen, dass das Projekt Freibad Sanierung in vollem Umfang finanziert ist und nicht in einer der nächsten Ausschreibungen in einem Desaster endet. Denn leider sind wir nicht der Auffassung, dass die bereits heute als Mehrkosten zu beschließenden 1,5 Mio. Euro schon das Ende der Fahnenstange sein werden.

Unterzeichner:

Sascha Wurm

Fraktionsvorsitzender CDU